

# «Mittelbare Eigenschaften (Teil 3)»

## 6. Güte, Gerechtigkeit, Vollkommenheit

Definition:

- *«Die Güte Gottes bedeutet, dass Gott der letztgültige Massstab des Guten ist, und dass alles, was Gott ist und tut, billigenswert ist.»*
- *«Die Gerechtigkeit Gottes bedeutet, dass Gott immer im Einklang mit dem, was recht ist, handelt, und selbst der letztgültige Massstab des Rechts und der Gerechtigkeit ist.»*
- *«Die Vollkommenheit Gottes bedeutet, dass Gott vollkommen alle vortrefflichen Eigenschaften hat und es ihm an keinem Teil irgendwelcher Eigenschaften fehlt, die für ihn begehrenswert wären.»*

Weil Gott gut ist, bestimmt er, was gut ist.

Gott ist «Gerechtigkeit». Er behandelt uns Menschen nach dem, was wir verdienen. Weil Sünde verkehrt ist, verdient sie Bestrafung und nicht Belohnung. Deshalb muss Gott Menschen bestrafen.

Gott ist «Vollkommenheit». Es mangelt ihm an nichts. Ihm fehlt keine Eigenschaft. Wir sollen so vollkommen sein, wie Gott vollkommen ist (Mt 5,48)

## 7. Liebe, Barmherzigkeit, Gnade, Langmut

Definition: *«Gottes Liebe bedeutet, dass Gott ewiglich anderen etwas von sich selbst gibt.»*

*«Gott ist die Liebe»* (1Joh 4,8.16) ist eine der gewaltigsten Aussage der Bibel. Aber sie wird auch häufig missverstanden. Gottes Liebe keine launenhafte, veränderliche Sache wie die menschliche Liebe. Sie ist auch keine sentimentale Angelegenheit. Gott duldet keinen Menschen in seiner Gegenwart, der nicht bereit ist, ein heiliges Leben zu führen.

Gottes Liebe ist «Selbsthingabe zum Nutzen anderer». Eine gute Beschreibung der Liebe findet sich in 1Kor 13. Wir ahmen die Eigenschaft der Liebe nach, indem wir erstens Gott lieben und zweitens andere in der Weise zu lieben suchen, wie Gott sie liebt. Wenn wir Gott lieben, werden wir seine Gebote befolgen (1Joh 5,3) und damit das tun, was ihm gefällt. Gottes Liebe kennt keine Schranken. Selbst die schlimmsten Feinde sollen und können wir lieben (Mt 5,43ff), weil die Liebe Gottes ausgegossen ist in unsere Herzen (Röm 5,5).

«Barmherzigkeit», «Gnade», «Langmut» sind drei weitere Aspekte der Liebe Gottes. Diese drei Wesensmerkmale Gottes werden oft zusammen erwähnt. Es ist nicht ganz einfach, sie zu unterscheiden. Das biblische Zeugnis zeigt folgende Tendenz:

- *«Gottes Barmherzigkeit beschreibt die Güte Gottes gegen solche, die in Elend, Not und Sorge sind.»*
- *«Gottes Gnade beschreibt die Güte Gottes gegen solche, die nur Strafe verdienen.»*
- *«Gottes Langmut beschreibt die Güte Gottes, die die Bestrafung derer aufhält, die über eine längere Zeit hinweg fortfahren zu sündigen.»*

Wir ahmen Gottes Eigenschaften der Barmherzigkeit, Gnade und Langmut nach, indem wir unseren Mitmenschen, die in Not sind, Liebe erweisen, ihnen vergeben, wo wir sie vor ein Gericht ziehen könnten, und sie selbst dann nicht aufgeben, wenn menschlich gesehen keine Hoffnung mehr besteht.

## 8. Heiligkeit, Friede (oder Ordnung)

Definition:

- *«Die Heiligkeit Gottes bedeutet, dass er von der Sünde getrennt ist und sich dem Trachten nach seiner eigenen Ehre widmet.»*
- *«Der Friede Gottes bedeutet, dass Gott in seinem Wesen und in seinen Handlungen von aller Verwirrung und Unordnung getrennt ist, aber dennoch beständig in unzähligen wohlgeordneten, völlig kontrollierten, gleichzeitigen Handlungen aktiv ist.»*

## 9. Eifersucht, Zorn

Definition:

- *«Die Eifersucht Gottes bedeutet, dass Gott beständig danach trachtet, seine eigene Ehre zu schützen.»*
- *«Gottes Zorn bedeutet, dass er alle Sünde zutiefst hasst.»*

## Prüfungsfragen:

1. Was ist «gut»? Was ist «richtig»?
2. Fehlt Gott eine Eigenschaft?
3. Was bedeutet es für uns, dass Gott «Liebe» ist?
4. Wie ahmen wir Gottes Heiligkeit nach?
5. Warum ist «Eifersucht» und «Zorn» Gottes gut für uns?

## Weiterführende Literatur:

- James I. Packer, *Gott erkennen*, Leun: Herold, 3. Aufl. 2019.
- Wayne Grudem, *Biblische Dogmatik*, Bonn: VKW, 2013, 217–245.
- John MacArthur / Richard Mayhue, *Biblische Lehre*, Berlin: EBTC, 2020, 244–253.
- D. Martyn Lloyd-Jones, *Gott der Vater*, Friedberg: 3L, 2. Aufl. 2005, 89–100.
- Robert Charles Sproul, *Glauben von A-Z*, Friedberg: 3L, 3. Aufl. 2011, 75–82.
- Charles C. Ryrie, *Die Bibel verstehen*, Dillenburg: CV, 4. Aufl. 2007, 69–03.
- Herbert Jantzen, *Die Lehre von Gott*, Meinerzhagen: Missionswerk FriedensBote, 2004, 110–130.
- Erich Mauerhofer, *Biblische Dogmatik*, Nürnberg: VTR, 2011, 144–148.